

Rad & Tat

Rundbrief des ADFC Rhein-Main



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Apr.
1988

**Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club
Bezirksverein Rhein-Main e.V.**

Postanschrift:

ADFC-Rhein-Main e.V.
Postfach 11 01 02
6000 Frankfurt/Main 11

Geschäftsstelle:

Unsere Geschäftsstelle in der Eckenheimer Landstraße 57B, Frankfurt, Telefon 069/59 00 56, ist montags bis freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr besetzt.

Konten

Geschäftskonto (nicht für steuerl. abzugsfähige Spenden): Postgiroamt Frankfurt/Main, Konto-Nr. : 391 321-604, Bankleitzahl: 500 100 60.

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse von 1822, Konto-Nr. : 602 400, Bankleitzahl: 500 502 01.

**Die Ortsgruppen,
ihre Sprecher und Sprecherinnen:**

- Aschaffenburg: Renate Gernhardt, Schneidmühlweg 31, 8750 Aschaffenburg Tel.: 06021/46 297
- Bad Homburg: Arnd Weber, Feldbergstr. 7, 6380 Bad Homburg Tel.: 06172/30 17 06
- Darmstadt: Hannes Metz, Rundeturmstr. 16, 6100 Darmstadt Tel.: 06151/26 664
- Dieburg: Ulrike Schiebel, Schulstr. 26, 6112 Groß-Zimmern Tel.: 06071/48 497
- Dietzenbach: Marc Schölermann, Keltenring 19, 6057 Dietzenbach 2 Tel.: 06074/32 827
- Frankfurt: Johannes Niedecken, Elefantengasse 15, 6000 Ffm. 10 Tel.: 069/28 18 74
- Hanau: Norbert Adam, Salisweg 66, 6450 Hanau 1 Tel.: 06181/20 702
- Offenbach: Günter Burkart, Taunusstraße 57, 6050 Offenbach Tel.: 069/89 12 75
- Wiesbaden: Armin Reich, A-Schweitzer-Allee 62, 6200 Wiesbaden Tel.: 06121/69 46 97

Landesverband Hessen des ADFC:

Anschrift:

Landesgeschäftsstelle des ADFC
Darmstädter Str. 81
6103 Griesheim

Tel.: 06155/46 68

Impressum

RAD&TAT ist der Mitgliederrundbrief des ADFC-Bezirksvereins Rhein-Main e.V. Er erscheint regelmäßig alle 3 Monate zu Beginn eines Quartals. Zusätzlich erscheint eine Sonderausgabe mit dem jährlichen Tourenprogramm.

Die Abgabe ist kostenlos.

Der Abdruck von nichtkommerziellen Kleinanzeigen von Mitgliedern ist kostenlos; für andere Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 2.

Beiträge und Leserstimmen sind willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Redaktion und verantwortlich für dieses Heft:
Michael Bunkenburg

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 15. Juni 1988

Bitte schicken Sie Beiträge an den Bezirksverein (Postanschrift) unter dem Stichwort: RAD&TAT.

**Privathaftpflichtversicherung
des ADFC**

Ab 1. März 1988 sind alle ADFC-Mitglieder privathaftpflichtversichert. Der Bundesverband hat den Vertrag abgeschlossen, jedes registrierte Mitglied ist automatisch versichert, und nur im Schadenfall muß eine Meldung an den Bundesverband erfolgen - wir leiten sie dann weiter. Sie sollten jetzt aber prüfen, ob Sie als Familienmitglied alle Familienangehörige Ihrer Familie beim ADFC gemeldet haben (vielleicht haben Sie Nachwuchs bekommen). Vielleicht wäre es auch eine Überlegung wert, daß Sie Ihre Einzelmitgliedschaft in eine Familienmitgliedschaft umwandeln.

Eine Privathaftpflicht (PHV) ist die wichtigste aller Versicherungen. Wer einen Schaden verursacht, ist gesetzlich verpflichtet, dafür in unbegrenzter Höhe zu haften. Gerade im Straßenverkehr sind die Risiken sehr hoch - und schnell ist es passiert. Die PHV leistet im Schadenfall Ersatz, wehrt aber auch unberechtigte Ansprüche der Gegenseite ab, ist also eine "passive Rechtsschutzversicherung" im zivilrechtlichen Bereich.

Unsere PHV ist eine Ausschnittsversicherung aus der "ganz normalen" PHV; Ausschnitt deswegen, weil nur die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr versichert ist, allerdings nicht nur als Radfahrer, sondern auch als Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel. Versichert sind Sach- oder Personenschäden bis 1 Million pauschal und 100.000 DM für Vermögensschäden.

Die Versicherung gilt subsidiär, d.h. nur dann, wenn keine andere Versicherung herangezogen werden kann (z.B. wenn das Mitglied eine ganz normale PHV hat, so sind o.g. Risiken bereits gedeckt und diese Versicherung muß regulieren).

Es besteht dann für einige Mitglieder eine Doppelversicherung, was aber nicht zu Komplikationen führt.

In Kürze werden die Bezirksvereine und die Ortsgruppen über die genauen Versicherungsbedingungen schriftlich informiert.

Thomas Froitzheim



Sportwerkstatt
Verkauf - Reparatur
Boote und Zubehör
Leichtausrüstung
Dachträger



Fahrradtaschen Zelte Schlafsäcke
Leichtmatten Rucksäcke Daunenvesten
Dachträger Fahrradhalter
Fachliteratur Reisebeschreibungen
Lehr- und Handbücher

HEGU - Sportwerkstatt
Fahrrad- & Kanulen
An- und Verkauf Reparatur
6106 Erzhäuser bei Darmstadt
Industriestr. 9 Tel. 06150-7196

Förderndes Mitglied im ADFC Rhein-Main

ADFC-Dienstleistungs-GmbH

"ADFC-Mitglieder fahren günstiger" lautet der Wahlspruch der im November gegründeten Gesellschaft. Der Untertitel des Namens verdeutlicht Ziel und Zweck: ADFC Radverkehr Dienstleistungs GmbH. Nun hat also auch der ADFC eine Service GmbH, gegründet von einigen aktiven Mitgliedern, die sich auf ihre Fahne geschrieben haben, ihren Fahrradclub zu fördern, insbesondere durch Serviceangebote für ADFC-Mitglieder.

Neben der Betreuung und Herausgabe von Publikationen bietet **VELOMOBIL** einen Beratungsdienst im Bereich Fahrradverkehr an.

Derzeit im Vordergrund steht aber ein ganz anderer Bereich: Service für Radreisende. **VELOMOBIL** vermittelt ein Radreiseprogramm ausgewählter Veranstalter. Dabei war es wichtig, ein möglichst breites Angebot zu erstellen.

So bietet **TRAVEL** unter der Leitung der ehemaligen ADFC-Bundvorsitzenden Anne Modersohn Radreisen ins weitere Frankfurter Umland an, aber auch exotische Kulturgenüsse wie die Toskana und die Bourgogne.

FALK-Reisen hat die heimatische Münchner Gegend als Ausgangspunkt für einige Touren gewählt, hat aber auch den Donaulauf "erschlossen" und bis tief ins ungarische Pußtaland erweitert; ebenso wird wohl einmalig - der Besuch der Oper in Verona mit dem Rad angeboten.

Inge **SCHNEIDER-Reisen** zielt vornehmlich auf ältere Teilnehmer ab und bietet ihnen das Erradeln deutscher Flußtäler an, ob Lahn, Sieg, Mosel oder Main, jeweils mit dem dazugehörigen Panorama und passender Romantik.

AUSTRIA-Radreisen lockt nicht nur mit österreichischen Spezialitäten wie z.B. die Ernennung des "Dr. rad" auf der Tour, sondern offeriert auch Mountain Bike Touren, von denen eine sogar nach Neuseeland führt. Neben besonderem Single-Service gibt es hier auch die Möglichkeit, individuell zu radeln, d.h. ohne Reisebegleiter, aber mit ausgearbeiteter Route nach Karte und Begleitschrift - und natürlich Gepäcktransport vom Hotel zu Hotel.

Das ist auch das Konzept von Manfred Kluß mit seinen **VELOTOURS**. Sein Spezialgebiet ist der Bodensee, eine der begehrtesten Regionen für Fahrradurlauber.

VELOMOBIL hat aber noch eine Sonderofferte für Österreichfahrer, die sich ihren Urlaub selber gestalten wollen. Im Zusammenhang mit dem Deutschen Reisebüro (DER) entstand ein radlergerechtes Angebot, der **ALPEN-SEE-EXPRESS**, der seit letztem Jahr einen Spezialtransportwaggon für Fahrräder und Surfbretter mit sich führt. Radelurlauber brauchen ihre Gefährte nun nicht mehr vorauszuschicken, sondern können sie im selben Zug mitnehmen, sie selbst reisen komfortabel im Liegewagen, mit Reiseleitung und Verpflegung.

Informationen über all diese Angebote können Sie bei der Geschäftsstelle des Bezirksvereins oder direkt beim Bundesverband des ADFC in Bremen erhalten.

Bericht von der Mitgliederversammlung

Am 3.2.88 fand die erste Mitgliederversammlung dieses Jahres statt. Der Schwerpunkt dieser Versammlung lag bei der Neuwahl des Vorstandes. Deshalb standen vor allem die Berichte des Vorsitzenden, des Kassenswarts und der Kassenprüfer auf der Tagesordnung. Es waren 27 Mitglieder gekommen, die mit viel Interesse der Versammlung beiwohnten.

Aus dem Bericht des Vorsitzenden ging hervor, daß ein arbeitsreiches Jahr vergangen und ein neues mit vielen Plänen bevorsteht. Als eine Aktivität wurde die Ausrichtung der Bundeshauptversammlung in Offenbach genannt. Die Finanzen des Bezirksvereins waren ebenfalls in geordneten Bahnen geführt worden.

Nach einer Aussprache über die vorgelegten Berichte wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Die Versammlung wählte anschließend die bisherigen Vorstandsmitglieder erneut in den Vorstand.

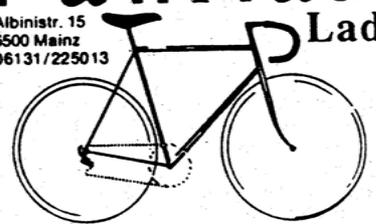
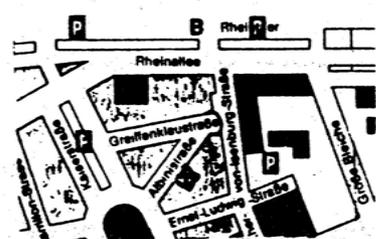
Auf der Tagesordnung standen auch noch Wahlen für die Delegierten zum Hessischen Landesverbandstag und zur Bundeshauptversammlung. Es war nicht ganz einfach, die notwendigen Delegierten und Ersatzdelegierten zusammenzubekommen, aber schließlich klappte es doch.

Ein Protokoll dieser Mitgliederversammlung liegt wie immer in der Geschäftsstelle und kann gerne eingesehen werden. Außerdem haben alle OG-Sprecher ein Exemplar bekommen. Lassen Sie sich doch einmal das Protokoll vorlegen!

Bu

Fahrrad Laden

Albinstr. 15
6500 Mainz
06131/225013

Förderndes Mitglied im ADFC Rhein-Main

Sitzung des Bezirksrats

Alle Ortsgruppen sind eingeladen, mit dem OG Sprecher oder einem Vertreter an der Bezirksratssitzung des Bezirksvereins Rhein-Main am 16.4.88 um 15.00 Uhr im Frankfurter "Haus Gallus" teilzunehmen. Es ist den OG-Sprechern bereits eine umfangreiche Tagesordnung zugegangen. Zur Besprechung von Fragen und Themen aus der OG-Arbeit ist ebenfalls viel Zeit eingeplant. Der Vorstand des Bezirksvereins hofft auf einen großen Teilnehmerkreis.

Australische Radlergruppe

Durch einen Artikel im ADFC-Intern Nr. 21 wurde die OG Wiesbaden auf folgendes Vorhaben einer 12-köpfigen australischen Radlergruppe aufmerksam, das dann vorigen Sommer ausgeführt wurde. Mitte August starteten sie in London zu einer 4-monatigen Tour nach Athen, dann weiter durch Indien und Malaysia nach Australien: ein gewaltiges Unternehmen! Der Leiter der Gruppe, Ston Jackson, nannte es "International Friendship Ride", was einen Hinweis auf die Absicht der Australier gibt. Anlässlich der 200-Jahr-Feier Australiens wollten sie folgende 3 Botschaften verbreiten: Zusammenleben mit gegenseitiger Rücksichtnahme, Schutz der Umwelt und Achtung der Menschen aller Völker voreinander.

Entsprechend war auch die Zusammensetzung der Gruppe bezüglich sozialer und beruflicher Stellung. Auch der Altersunterschied war enorm und beeindruckend. Die jüngsten Teilnehmer waren in den Zwanzigern, der älteste über siebzig.

Die Mitglieder der OG Wiesbaden waren sich sofort einig, die Australier zu unterstützen, das heißt für Publicity zu sorgen und sie auf der Etappe von St.Goar nach Worms zu begleiten.

Am 21. September war es dann soweit. Morgens um 1/2 8 Uhr trafen sich 6 ADFC'ler am Wiesbadener Hauptbahnhof, um mit dem Zug Richtung St.Goar zu fahren. Während der Zugfahrt war mir etwas mulmig zumute, ob ich, ein überzeugter 3-Gang Hollandradfahrer, der noch dazu schon lange Zeit keine größere Tour unternommen hatte, mit den inzwischen "eingerollten" Australiern mithalten könnte. Entschädigt wurde ich schon von

dem wunderschönen Wolkenspiel im Rheintal, das auf einen prächtigen Herbsttag hoffen ließ.

Am Bahnhof von St.Goar trafen wir dann die Gruppe und waren sofort begeistert von der herzlichen, offenen Art, mit der wir empfangen wurden, eine wirklich völkerverbindende Freundschaftstour.

Bis Bingen radelten wir uns bei immer heißer werdendem Wetter warm. Dort machten wir die erste größere Pause, denn ein Australier mußte leider hier schon die Gruppe verlassen, um weiter zum Flughafen zu fahren. Sein Vater war in Australien plötzlich schwer erkrankt, so daß dieser Teilnehmer unbedingt schnell nach Hause fliegen wollte.

Hinter Bingen kamen wir dann gut ins Schwitzen, es galt eine längere Steigung zu "erklettern". Die Strecke durch Rheinhessen nach Worms ist landschaftlich sehr schön, aber auch sehr hügelig und anstrengend. An einer Stelle war die Gruppe weit auseinandergezogen und auf Grund eines Mißverständnisses entwichen einige Australier und auch ADFC'ler der Hauptgruppe. Erstere folgten dem europäischen Fernradweg nach Worms. Dieser ist länger, vermeidet dafür aber einige Steigungen. Ston Jackson entschied, da die Zeit drängte, nicht den "Ausreißern" zu folgen, sondern den direkten Weg nach Worms einzulegen. Dieser Beschluß erwies sich auch als richtig, denn genau zur verabredeten Zeit um 17.00 Uhr trafen wir müde und ein bißchen abgehetzt auf dem Platz vor dem Wormser Rathaus ein. Dort wartete schon Dieter Kraußmann, der Leiter des Hauptamtes und ein Photograph auf uns. Nach dem

obligatorischen Phototermin wurden wir vom Oberbürgermeister empfangen, konnten uns erfrischen und etwas stärken.

Nach einiger Zeit liefen dann auch unsere "Ausreißer" ein. Nachdem wir alle organisatorischen Probleme gelöst hatten, nämlich die

Unterbringung und die Stadtführung am nächsten Tag für die Freundschaftsgruppe, wurden wir ADFC'ler sehr herzlich verabschiedet und fuhren mit dem Zug nach Wiesbaden zurück. Schade, wir hätten noch gerne den Abend mit den freundlichen gleichgesinnten Radlern verbracht.

Holger Hagen Guth

Einladung zum 2. Verbandstag des ADFC Hessen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

ich lade Sie / Euch hiermit sehr herzlich zum 2. Verbandstag des ADFC Hessen

am Dienstag, den 31. Mai 1988 19.30 Uhr

im Jacob-Spener-Haus in Frankfurt, Dominikanergasse 5

ein. Die Bezirksvereine können je angehöriger Ortsgruppe zusätzlich einen Delegierten entsenden, die hiermit unbekannterweise über die Bezirksvereine ebenfalls eingeladen sind.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellen der Beschlußfähigkeit
- Feststellen der Tagesordnung
- Geschäftsbericht des geschäftsführenden Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Beschlußfassung über die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
- Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
- Wahl der Beisitzer für den erweiterten Vorstand
- Wahl der Rechnungsprüfer
- Entgegennahme eines Arbeitsplans des geschäftsführenden Vorstandes
- Beschlußfassung über Haushalt und Beiträge
- Verschiedenes

gez. Dr. Jürgen Wolf (Landessprecher)

Wer ist der ITC ?

Seit Anfang des Jahres hat der ADFC-Rhein-Main ein neues kooperatives Mitglied. Es ist der "Integrative Tandem-Club Rhein-Main e.V.", dessen 1. Vorsitzenden, Herrn Stephan Jacobs, RAD&TAT für seine Leser interviewt hat.

RAD&TAT: Was für ein Verein ist der ITC und welche Ziele hat er?

Herr Jacobs: Wir sind seit dem 1.1.88 ein als gemeinnützig anerkannter und eingetragener Verein zur "Förderung des Sports", auch wenn wir uns von unserem Selbstverständnis eher als "Verein zur Förderung sozialer Zwecke" sehen. Ziel ist in erster Linie die Integration von Behinderten, das Zusammenkommen Behinderter und Nichtbehinderter durch die Freizeitbeschäftigung des Tandemfahrens. Durch dieses gemeinsame Freizeiterleben beim Tandemfahren erhoffen wir uns auch positiven Einfluß auf die anderen Lebensbereiche in Hinsicht des gemeinsamen Erlebens und Kontaktes zwischen Behinderten und Nichtbehinderten.

RAD&TAT: Was unterscheidet den ITC von anderen, ähnlichen, schon länger bestehenden Vereinen?

Herr Jacobs: Unser Akzent liegt nicht auf dem Behindertensport allein, sondern eben auf der gemeinsamen sportlichen und außersportlichen Aktivität von Behinderten und Nichtbehinderten. Zudem möchten wir in unserem Verein nicht nur, wie dies bestehende Tandemclubs tun, in erster Linie Sehgeschädigte ansprechen, sondern auch z.B. Körperbehinderte, Geistigbehinderte und Nichtbehinderte, die zusammen Tandemfahren möchten.

Außerdem helfen wir allen Behinderten, die vielleicht mit einem Spezialrad auch allein

fahren können. Dem Nichtbehinderten stehen wir auch beratend zur Seite, wenn es um tandemspezifische Fragen geht, um dadurch das Tandemfahren populärer zu machen.

Dazu kommt, daß wir von Anfang an Kontakte zu anderen Organisationen aufgenommen haben, wie z.B. zur Lebenshilfe oder dem ADFC.

RAD&TAT: Wie kann ein ADFC-Mitglied dem ITC helfen, und was kann umgekehrt der ITC für den ADFC tun?

Herr Jacobs: Helfen kann man uns, indem man sich z.B. als Pilotfahrer für Radtouren meldet oder Informationen über uns an interessierte Behinderte und Nichtbehinderte weitergibt.

Im Moment, wo wir uns noch im ersten Entwicklungsstadium befinden, würde uns auch eine kleine steuerlich absetzbare Spende sehr helfen. Wir stehen dafür mit Rat und Tat zur Seite, wenn jemand Informationen oder Hilfe zum Thema Tandem braucht oder eine neue Erfahrung machen möchte, indem er als Pilot oder Kopilot an einer gemeinsamen Tandemtour teilnehmen möchte.

RAD&TAT: Wie kam es überhaupt zur Gründung des ITC?

Herr Jacobs: Ich selbst war immer schon begeisterter Radfahrer und bin auch seit langem persönliches Mitglied im ADFC-Rhein-Main. Meine Frau teilt mit mir dieses Hobby, sieht jedoch so schlecht, daß sie nicht alleine Fahrrad fahren kann. Nachdem wir für uns das Tandem als Möglichkeit des gemeinsamen Radfahrens entdeckt und auch schon längere Zeit gemeinsam Touren unternommen hatten, kam mir die Idee, den ITC ins Leben zu rufen, um unsere Erfahrung an andere weiterzugeben. Ich wurde durch die Begeisterung und Unter-

stützung, die ich von mehreren Seiten in meinem Vorhaben erfahren habe bestärkt, so daß am 8.8.1987 die Gründungsversammlung stattfand.

RAD&TAT: Von wem bekam der ITC Starthilfe?

Herr Jacobs: Starthilfe bekamen wir in Form eines guten Presseechos über unsere Gründungsversammlung. Die meiste Hilfe bekamen wir allerdings vom ADFC-Rhein-Main, der schon bei der Gründungsversammlung durch Herrn Armin Reich und Herrn Kurt Maier als Gäste vertreten war. Für die Hilfe und das Interesse möchte ich mich hier im Namen des ITC nochmals herzlich bedanken.

RAD&TAT: Was plant der ITC als nächstes?

Herr Jacobs: Am 19. März dieses Jahres wird eine Mitgliederversammlung stattfinden, auf der wir uns unter anderem Gedanken

über die Anschaffung von Tandems machen müssen. Wir werden dann auch noch stärker in die Mitgliederwerbung einsteigen und zu diesem Zweck auch bei der Bundeshauptversammlung des ADFC in Offenbach mit einem Informationsstand vertreten sein. Auch die Verbesserung unserer finanziellen Möglichkeiten ist eines unserer drängendsten Ziele, denn ohne Geld geht leider nichts.

RAD&TAT: Wie kann man Kontakt zum ITC aufnehmen?

Herr Jacobs: Entweder durch die ADFC-Geschäftsstelle in Frankfurt oder indem man sich direkt an mich wendet unter folgender Adresse:
Stephan Jacobs
Östlicher Straße 6
6200 Wiesbaden
Tel.: 06121/48 661

RAD&TAT: Vielen Dank für das Gespräch.

Fahr Rad - aber richtig

Der ADFC ist ein kompetenter Ansprechpartner in Sachen Verkehrssicherheit rund um's Fahrrad. Deshalb hat die OG München des ADFC eine Serie mit Tips zur Verkehrssicherheit der Radfahrer herausgebracht. Diese Tips drucken wir seit einiger Zeit auf der Rückseite von RAD&TAT ab. Lobenswerterweise hat der ADFC Bundesverband diese Tips in einer kleinen Broschüre zusammengefasst. Sie ist unter dem Titel "Fahr Rad - aber richtig" kostenlos bei der Geschäftsstelle zu erhalten. Wenn Sie neugierig auf die weiteren Tips sind, so besorgen Sie sich doch einfach diese Broschüre. Die Tips sind sowohl für ungeübte als auch für geübte Radfahrer nützlich.

Rad & Tat

Rundbrief des ADFC Main



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

Touren programm

1988

Extra

Tourenprogramm 1988

In diesem Jahr erhielten alle Mitglieder ein erweitertes Tourenprogramm. Der Vorstand möchte darin den Mitgliedern und Freunden des ADFC einen Überblick geben und so auch den Mitgliedern, die nicht in einer Ortsgruppe organisiert sind, die Möglichkeit bieten, an unseren Fahrradtouren teilzunehmen.

Die Radtourenführerinnen und -führer haben sich wieder sehr schöne Strecken und Ziele ausgedacht. Da sollte es doch eine Freude sein, alleine oder mit der Familie teilzunehmen, und das Auto in der Garage zu lassen. Auch in diesem Jahr sind wieder Touren für Familien dabei, die in den Sommerferien zuhause geblieben sind. Während der Sommerferien gibt es jeden Sonntag eine Tour, alle auch für Kinder ab 10 Jahren geeignet.

Sollten Sie noch zusätzliche Exemplare des Tourenprogramms benötigen, so wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.

Die Herausgeber des Tourenprogramms haben noch eine große Bitte an Sie: Teilen Sie uns doch einmal mit, was Sie von dem neuen Programm halten. Eine Rückkopplung ist für alle Beteiligte äußerst wichtig, da nur so eine Verbesserung für das nächste Mal erreicht werden kann. Darum würden wir uns wirklich über Kritik oder Anregungen freuen. Schreiben Sie doch mal an den Vorstand oder an die Redaktion von RAD&TAT.

Noch eine Tour

Frühaufstehende Langstreckenradler treffen sich am 19.6.88 um 4.00 Uhr auf dem Römerberg zu einer Supertagestour über Hanau - Aschaffenburg - Miltenberg - Mosbach - Eberbach - Heidelberg - alte Bergstraße - Darmstadt zurück nach Frankfurt; vor Anbruch der Dunkelheit wollen wir die 300 km geschafft haben. Im hinteren Odenwald geht es schon ein bißchen bergauf - sonst gibt's kaum Steigungen (es sei denn, wir fahren aus Zeitgründen ab Eberbach über Beerfelden - Michelstadt - Groß Umstadt zurück, dann sind es halt nur 250 km).

Diese Supersteßtour wird natürlich unter besonderen Bedingungen durchgezogen: Selbstverpflegung während der Fahrt (also kaum Pausen!) - kleinere Defekte am Rad werden in der Gruppe behoben - Aussteiger unterwegs sorgen selbst für ihren Rücktransport.

Anmeldung bei Harald Braunewell, Hülgelstraße 195, 6000 Ffm-50, Tel.: 069/51 48 17.

Bundeshauptversammlung 1988

Die OG Offenbach und der Bezirksverein Rhein-Main sind zur Zeit damit beschäftigt, die Vorbereitung für die Bundeshauptversammlung 1988 (11. und 12. Juni) voran zu bringen. Es wird keine geschlossene Veranstaltung sein, vielmehr wird den Bürgerinnen und Bürgern gezeigt werden, welche Themen sich der ADFC in seine Satzung geschrieben hat. Die Beratungen am 11.6. ab 14.30 Uhr und am 12.6. ab 9.00 Uhr sind öffentlich und ADFC-Mitglieder und Gäste sind herzlich in das Büsing Palais in Offenbach eingeladen.

Jede Hilfe zur Bundeshauptversammlung ist erwünscht! Wer Zeit und Interesse zur Mitarbeit hat oder wer einem auswärtigen Tagungsteilnehmer ein Quartier anbieten kann, sollte sich mit Günter Burkart (OG Offenbach) oder Karl Heinz Ziegler (Vorsitzender) in Verbindung setzen (Sponsoren sind ebenfalls gesucht).

Im Rahmenprogramm zur Bundeshauptversammlung finden verschiedene Veranstaltungen statt, u.a. eine Fahrradausstellung von sehenswerten Objekten. Über den exakten Ablauf kann man sich in der Geschäftsstelle informieren.

BÜSING PALAIS

IN OFFENBACH AM MAIN. MITTEN IM PARK

«Die Atmosphäre, die inspiriert»



Fahrradstadtplan Frankfurt

Eine wichtige Sache für den ADFC im Großraum Frankfurt steht kurz vor der Vollendung. Es geht um den Fahrradstadtplan (genauer gesagt Regionalplan). Dank Harald Braunewell und vielen anderen hilfreichen Radlerinnen und Radlern wird er in Kürze erscheinen. Alle Vorbereitung von Seiten des ADFC sind erledigt, Strecken ausgekundschaftet, Vorlagen korrigiert, Beiheft ausgearbeitet und vieles mehr. Nun ist der R+V-Verlag mit dem Drucken am Zug. Vielen herzlichen Dank allen Helfern, besonders aber an Harald für die gute Planung und Durchführung.

Fachseminar: Umfassende Verkehrsberuhigung - Zwischenbilanz

Der ADFC Hessen veranstaltet am Freitag, den 10. Juni 1988 von 9.00 bis 13.00 Uhr in Offenbach im Rathaussaal ein Fachseminar zum Thema "Umfassende Verkehrsberuhigung - Zwischenbilanz" mit folgenden Beiträgen:

Thomas Schaller (Stadtrat der Stadt Offenbach): Möglichkeiten und Grenzen der Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur am Beispiel der Stadt Offenbach

Jürgen Wacker (HMWiT): Zur Anwendung von Tempo-30-Zonen in der Genehmigungspraxis

Rolf Crone (Hess. Landesamt f. Straßenbau): Maßnahmen und Wirkungen der Umgestaltung von Ortsdurchfahrten

Dr. Peter Müller (IWU Darmstadt): Ist flächendeckende Temporeduzierung ohne bauliche Maßnahmen wirksam?

Prof. Dr.-Ing. Robert Schnüll (Uni Hannover): Grundprinzipien zur Umgestaltung von Ortsdurchfahrten und Hauptverkehrsstraßen

Stadt Zürich: Das 42-Millionen-Programm der Stadt Zürich zur Reduktion des Autoverkehrs in Zürich

Weitere Informationen zu diesem Seminar sind über die Landesgeschäftsstelle zu beziehen.

Liebe RAD&TAT-Leser. Unsere Mitgliederzeitschrift kann sehr wohl ein Forum für Diskussionen rund um das Thema Fahrrad sein. Vielleicht haben Sie Kritikpunkte auch zum ADFC oder interessante Meinungen zu "heißen Eisen" der Fahrradpolitik. Die Redaktion wird gerne solche Zuschriften veröffentlichen, darum schreiben Sie uns.

Die Redaktion

Ab sofort sind
ADFC-Mitglieder
haftpflichtversichert -
zu Fuß, per Rad, in
Bahn und Bus.
Bis 1000000,- DM.

ADFC e.V. Postfach 107744 2800 Bremen 1

Kleinanzeigen

CATEYE - Batterie Lichtanlage zu verkaufen. Neupreis mit 4 Akkus DM 80.-, drei Jahre alt, für DM 30.-. E.Vortanz, Tel. 069/776109

Fahrrad-Börse Erzhausen, Fahrräder, Ersatzteile, Zubehör - Ankauf, Verkauf und Tausch. Am Samstag, den 23. April 1988 von 10 bis 15 Uhr. Veranstaltungsort: "Der Fahrradladen", H.Guttropf, Industriestr. 6106 Erzhausen, Tel. 06150/71 96

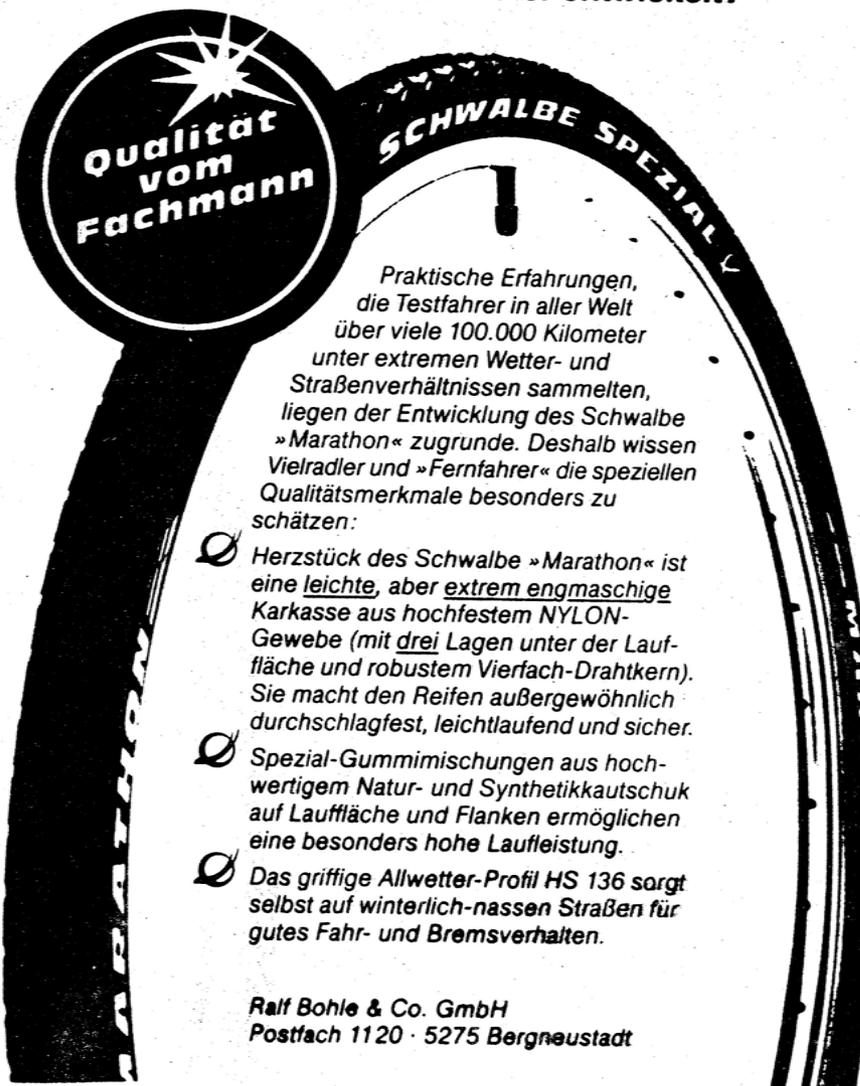


**Mitglied im ADFC
Ortsgruppe Wiesbaden**

Schwalbe

»Marathon«

... der ideale Allwetter-Reifen -
von Vielradlern für Vielradler entwickelt!



Praktische Erfahrungen, die Testfahrer in aller Welt über viele 100.000 Kilometer unter extremen Wetter- und Straßenverhältnissen sammeln, liegen der Entwicklung des Schwalbe »Marathon« zugrunde. Deshalb wissen Vielradler und »Fernfahrer« die speziellen Qualitätsmerkmale besonders zu schätzen:

- ☉ Herzstück des Schwalbe »Marathon« ist eine leichte, aber extrem engmaschige Karkasse aus hochfestem NYLON-Gewebe (mit drei Lagen unter der Lauffläche und robustem Vierfach-Drahtkern). Sie macht den Reifen außergewöhnlich durchschlagfest, leichtlaufend und sicher.
- ☉ Spezial-Gummimischungen aus hochwertigem Natur- und Synthetikgummi auf Lauffläche und Flanken ermöglichen eine besonders hohe Laufleistung.
- ☉ Das griffige Allwetter-Profil HS 136 sorgt selbst auf winterlich-nassen Straßen für gutes Fahr- und Bremsverhalten.

Ralf Bohle & Co. GmbH
Postfach 1120 · 5275 Bergneustadt

Frankfurt

- Frankfurter Radlertreff**, jeden
1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
im Jacob-Spener-Haus, Dominikaner-
gasse 5 (Nähe Konstablerwache)
Sonntagsradtouren beginnen in
der Regel um 10.00 am Römerberg
3. April: Überraschungstour
(Ziel steht noch nicht fest)
6. April: Radlertreff
Aufbau, Aufgaben und
Ziele des ADFC (K.H.Ziegler)
17. April, 8.00: Tour nach Linden-
fels im Odenwald
1. Mai: Tour zur Saalburg
4. Mai: Radlertreff
Tourenausrüstung (Fahrrad,
Kleidung, Taschen,...)
(H.Braunewell, W.Lange, G.Burkart)
**diese Veranstaltung findet
ausnahmsweise im Dominikanerkloster
Raum la statt !!!**
21. bis 24. Mai: Mehrtagestour durch
Westerwald und Sauerland
1. Juni: Radlertreff
Apfelweintour, Abfahrt am
Jacob-Spener-Haus, Kontaktadr.:
Eckehard Wolf, Tel: 069/5975314
5. Juni: Tour nach Kronberg
19. Juni: 4.00 Langstreckentour
Odenwald und Heidelberg

**Hanau**

- ADFC-Treffen** jeweils um 19.30
im Gasthof zum Rappen (Kleine
Dechaneigasse)
Die **Radtouren** beginnen am
Brüder-Grimm-Denkmal
17. April: 10.00 Tour zur Barba-
rossaquelle
19. April: ADFC-Treffen
1. Mai: 10.00 Tour zum Aschaff-
burger Schloß
10. Mai: ADFC-Treffen
29. Mai: 9.30 Tour zum Vivarium
in Darmstadt
31. Mai: ADFC-Treffen
12. Juni: 9.30 Tour zur Burg
Münzenberg
21. Juni: ADFC-Treffen

Wiesbaden

- Die OG Wiesbaden trifft sich jede
3. Dienstag im Monat im **Tattersaal**
und zwar im "Hausarbeitsraum".
Zugang: Hofeinfahrt zwischen den
Häusern Saalgasse 34 und 36, links
Rampe bis zum Eingang. Zeit: 19.00
10. April: Tour ins Ried
8. Mai: Tour in den Taunus
19. Juni: Tour ins Ländche
(diese Tour ist im Tourenpro-
gramm versehentlich für den
12. angekündigt!!!)

Darmstadt

- Fahrradbüro** der OG Darmstadt,
im Werkhof, Rundeturmstraße 16,
Treffen jeweils um 17.00
Radtouren beginnen am Mercks-
platz vor dem Zentralbad in der
andgraf-Georg-Straße
2. April: **Fahrradbüro**
9. April: 19.30 Mitgliederversamm-
lung der OG im Werkhof
3. April: 10.00 Tour nach Erzhausen
10.00 bis 15.00 INFO-Stand
auf der Fahrrad-Börse Erz-
hausen
6. April: **Fahrradbüro**
0. Mai: **Fahrradbüro**
5. Mai: 11.00 Tour zum Flughafen
4. Mai: **Fahrradbüro**
9. Mai: 8.30 Tour zum Elfenbein-
museum nach Erbach
7. Juni: **Fahrradbüro**
12. Juni: 9.30 Tour zum Auerbacher
Schloß
17. bis 19. Juni: Mehrtagestour nach
Bärbach an der Lahn
21. Juni: **Fahrradbüro**
- Vor Kündigung:**
16. und 17. Juli: Mehrtagestour ins
Hafenlohrthal

ADFC-Verkehrsaufklärungsaktion

Tip 4 *Radfahren in verkehrsberuhigten Zonen*

Problem: Falsches Verhalten der Radler aus Unkenntnis über die Bedeutung des Schildes "Verkehrsberuhigung" (Zeichen 325, Straßenverkehrsordnung)

Der ADFC empfiehlt:

In Straßen, die als verkehrsberuhigte Bereiche beschildert sind, gelten Fußgänger, Radfahrer und Kfz als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer, d.h.:

- Alle Fahrzeuge, also auch Radler, müssen Schrittgeschwindigkeit fahren.
- Radler und Autofahrer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern, wenn nötig, müssen sie warten.
- Radler und Autofahrer müssen jederzeit auf Fußgänger und spielende Kinder gefaßt sein, da diese die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen dürfen und Kinderspiele überall erlaubt sind.
- Radler müssen ständig damit rechnen, daß sie von Fußgängern oder spielenden Kindern überhört werden; deshalb frühzeitig vor möglichen Konfliktfällen klingeln und mindestens 1m Abstand beim Vorbeifahren halten.

